Frau und Arbeitswelt

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **67 (1975)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Monatsschrift
des Schweizerischen
Gewerkschaftsbundes

Heft 3/4
März/April 1975
67. Jahrgang

Zweimonatliche Beilage: «Bildungsarbeit»

Gewerkschaftliche Rundschau

Frau und Arbeitswelt

Unsere Doppelnummer der «Gewerkschaftlichen Rundschau» ist als Beitrag zum *Jahr der Frau* dem Thema «Frau und Arbeitswelt» gewidmet. Es handelt sich um eine Art Ergänzung des Sonderheftes «Arbeitswelt», das die «Gewerkschaftliche Rundschau» in Ko-Produktion mit der «zeitschrift neutralität» als November/Dezember-Heft 1974 publiziert hat. Arbeitsprobleme betreffen alle Arbeitnehmer, seien es Männer oder Frauen, Junge oder Alte, Schweizer oder Ausländer. Doch in der Arbeitswelt gibt es nach wie vor eine Frauenfrage. Die verschiedenen Formen der Diskriminierung zu beseitigen, ist ein Akt der Gerechtigkeit und eine Verpflichtung insbesondere auch für die Gewerkschaften.

Das Thema «Frau und Arbeitswelt» möchten wir im weitesten Sinne verstanden wissen; die gesellschaftspolitischen Zusammenhänge sind also einzubeziehen. Wir waren bei der Auswahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie bei der thematischen Umschreibung der einzelnen Artikel um ein möglichst breites Meinungsspektrum bemüht. Theoretische und praktische Fragen sollten behandelt, Zustände beschrieben, Rechtsverhältnisse dargelegt, Kritik geübt, Forderungen aufgestellt, Ziele formuliert werden. Ob den grossen Grundsatzfragen sollten Erfahrungen am Arbeitsplatz und die konkreten Probleme des Alltags nicht zu kurz kommen.

Frau und Arbeitswelt! Sachfragen und Grundsätze verbinden sich mit persönlichen Erfahrungen und subjektiven Wertungen. Emotionen sind im Spiel. Wie könnte es also anders sein, als dass auch in den vorliegenden Beiträgen nicht nur ein sachlich-nüchterner Ton herrscht. Das ist gut so. Das Jahr der Frau darf nicht in Deklamationen ersticken. Auf den Willen zum Handeln kommt es an!

Redaktion
«Gewerkschaftliche Rundschau»